



Kreuzendorf a. Wolkersdorf
11. Sept. 10

Hochverehrte Frau Baronin

gestatten Sie, dan zu dem Tage, da
sich so viele Ehrungen an Sie drängen,
auch eine Kinne, die Ihnen im Lauf der
Jahre wohl längst verhallt ist, sich
mehrt und in den Chorus der allge-
meinen Glück- und Segenswünsche ein-
fügt. Immer werde ich mir, ob eine
dazu besondere Günst des Schicksals,

Nikolaus, das ich nicht um Ihre Dittungen
sondern auch Sie selber kommen
kamen dürfte auch der Septembertag
von 1893, wo wir sie gesünder war,
mit uns unvergesslich bleiben.

In alter Verehrung und Freundschaft
Eugen Guelia



